

und so, wie du thust, in jeder Nacht eines sanften erquickenden Schlafs zu geniessen.

Dann wirst du gewiß auch vorsichtig werden und dich in Acht nehmen, daß du dir nicht durch eine plöbliche Erkältung, oder durch einen abkühlenden Trunk, die Schwindsucht zuziehst, von der du hörst, daß sie ein so großes Uebel ist. Und nun vernimm also das

Lied eines Schwindsüchtigen.

Weh mir! Es sitzt mir in der Brust,
 Und drückt und nagt mich sehr;
 Mein Leben ist mir keine Lust,
 Und keine Freude mehr.
 Ich bin mir selber nicht mehr gleich,
 Ein rechtes Bild der Noth;
 Bin Haut und Knochen, blaß und bleich,
 Und huste mich fast tod.
 Die Luft, drein herrlich von Natur
 Gott seinen Segen senkt,
 Und daraus alle Kreatur
 Mit Heil und Leben tränkt;
 Die ist für mich nicht frei, nicht Heil,
 Mein Athem geht schwer ein;
 Ich muß um mein bescheiden Theil
 Mich martern und fastein.
 Und doch labt und erquickt's mich nicht,
 Machts mir nicht frischen Sinn;
 Die Blume, die der Wurm zersticht,
 Welkt jämmerlich dahin!
 Auch Schlaf, der alle glücklich macht,
 Will nicht mein Freund mehr seyn,
 Kinderbibl. III. Th. F

Und lasset mich die ganze Nacht
Mit meiner Noth allein.

Die Aerzte thun zwar ihre Pflicht
Und pfuschen drum und dran;
Allein sie haben leider nicht
Das, was mir helfen kann.

Mein' Hilf allein bleibt Sarg und Grab.
O, sängen an der Thür
Sie schon, und senkten mich hinab:
Wie leicht und wohl wär's mir!

O sängen doch an meiner Thür
Sie laut: "Ich hab mein Sach ic. " *)
Und trügen mich **) und folgten mir
In langer Reihe nach.

Rund um die Kirch ans Grab heran,
Und senkten mich hinein!
Ich läg, und hätte Ruhe dann,
Und fühlte keine Pein.

Doch ich will leiden, bis Gott ruft,
Gern leiden bis ans Ziel.
Nur deinen Trost! und etwas Lust!
Du hast der Lust so viel. Claudius.

Ein Landmann zu einem reichen
Städter.

Du schläfst auf weichen Betten, ich schlaf auf
weichem Klee;
Du siehest dich im Spiegel, ich mich in stiller See;

*) Der Anfang eines bekannten Eterbeliedes:
Ich hab mein Sach Gott heimgestellt.

**) Der Verfasser will sagen: meinen gewese-
nen Leib.